



Hans Kahre, Fraktion

Steinackerstr. 5
33775 Versmold
Tel. 05423 / 3402
E-mail Hans.Kahre@t-online.de

Versmold, den 03.07.2024

**An den Bürgermeister
der Stadt Versmold**

Herrn Michael Meyer- Hermann

Sehr geehrter Herr Meyer-Hermann,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Integration, Generationen, Kultur, Inklusion, Soziales und Sport:

Wir bitten die Verwaltung um einen Bericht zum Stand der Inklusion in den Versmolder Grund- und weiterführenden Schulen.

Dazu bitten wir, falls möglich, um die Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Angebote zur Betreuung und Beratung von Eltern mit Kindern mit Behinderung und besonderem Förderbedarf vor der Einschulung gibt es seitens des Kreises und der Stadt Versmold?
- Wie viele Kinder mit welcher Art der Behinderung / welchem besonderen Förderbedarf besuchen, aufgeschlüsselt nach Schule, Versmolder Grund- und weiterführende Schulen?
- Wie ist, aufgeschlüsselt nach Schule, die personelle Ausstattung zur Betreuung von Kindern mit Behinderungen / besonderem Förderbedarf?

- Wie ist, aufgeschlüsselt nach Schule, die räumliche und technische Ausstattung zur Betreuung von Kindern mit Behinderungen / besonderem Förderbedarf?
 - Toiletten / Duschen / Hygieneversorgung
 - Rückzugsräume/Ruheräume
 - Aufenthaltsbereiche für Inklusionshelfende
 - Therapeutische Interventionen
 - Rampen
 - Aufzug
 - Ausstattung für Personen mit Sehbehinderung
 - Ausstattung zur medizinischen Versorgung
- Sind, aufgeschlüsselt nach Schule, Assistenzhunde gestattet?
- Ist, aufgeschlüsselt nach Schule, eine Teilnahme am Ganztagsunterricht / offenen Ganztag möglich?
- (Wie) wird, aufgeschlüsselt nach Schule, die Teilnahme am Essensangebot realisiert? (Wie) werden besondere Ansprüche bezüglich Diät / Nahrungsaufnahme realisiert?
- (Wie) wird, aufgeschlüsselt nach Schule, die Teilnahme an Klassenausflügen / Klassenfahrten realisiert?
- Wie viele behinderte Kinder / Kinder mit besonderem Förderbedarf aus Versmold gehen außerhalb von Versmold auf welche Schulen?
- Wie findet die Zufriedenheits- und Problemanalyse statt?
- Welche Probleme sind bekannt?
 - von Seiten der Schulen
 - von Seiten der Schüler*innen
 - von Seiten der Eltern
- Welche Probleme müssen zuvorderst gelöst werden?
- Wie wird sich die Inklusionsschülerzahl je Schule in den kommenden Jahren voraussichtlich entwickeln?
- Welche zusätzlichen Inklusionsmaßnahmen sind, aufgeschlüsselt nach Schule, geplant?

Mit freundlichen Grüßen



Hans Kahre